

magel vorzüglichemal mit demselben
 Ansat, und ich auf der grössten Höhe am
 längsten auf. Gleich von Pflanzung an
 auf haben wir uns allmählig bis auf
 Galt, und die Luft auch Pflanzung
 und das ganze mit sehr beschränkter Gebir-
 gen umgebenen gartenmäßigen Thal war
 freundlich. Die Höhe über der großen Höhe
 war diese Luft wieder vorzüglich schön.
 Der Pflanzung (wohl Güterausbauung?)
 trachtete man die Hügel, über den Holz-
 gängen. In West war ich in der See-
 un Ansat dieser, die Pflanzungen aber noch
 von der Pflanzung sehr beschränkt und dunklen
 Himmel darüber. Wind und Wasser währte
 ten in den Lungen. Die Höhe weiter fort-
 auf, bald über dem sogenannten Galt-
 brünnel, waren an dem Vegetations links
 viele gebirgige Thiere, meistens Quers,
 von weissen, grauen und weißlichen Far-
 ben, mit vielen, meistens kleinen, selten
 mittlern und selten großen, ist und noch über
 gezogenen Quers, Weissballen, und sehr schön
 sie eingemengtem gelblich grünem Fleck-
 stein. Zum Ende geht dieser Quers in
 schlaffen Absatz über. Von da weiter
 fort auf und jenseit ^{dem Wald} wieder fort
 bis an den Aufstieg von Galtbrünnel,
 war die Luft so gute Aussicht insicht
 schließt und ist fast grundlos, indem
 sich der Luft oben auf und dem Lo-
 den ging, und noch viele große Pflanz-
 pflanzen sich fanden.
 Durch der grössten Höhe fielt ich mich wegen
 der Pflanzung, auch sonst sehr von mir
 beschränkten Luft, die man auf ich
 um ziemlich freien Stellen, gegen den
 Galtbrünnel, das Galt, Siedländische